

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **08.03.2005**, 17:39 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Joachim Brüning, Frau Erika Gericke, Frau Silvia Peitz (ab 17.45 Uhr, TOP 2), Herr Marcel Speker, Frau Antje von Ungern-Sternberg, Herr Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Frau Anneka Beck (bis 19.50 Uhr, TOP 5.6), Herr Wolfgang Becker, Herr Ludger Buss-Gola, Herr Dirk Nolte, Frau Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister, Herr Dr. Stephan Nonhoff (bis 20.17 Uhr, TOP 6.3), Frau Stefanie Schardt, Herr Ortwin Scheffler, Herr Rudolf Winter

von der FDP

Herr Bernd Mayweg

von der UWG-MS

Herr Michael Heß

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Frau Magdalene Gefroi (ab 18.15 Uhr), Herr Dr. Michael Jung (ab 18.15 Uhr bis 19.02 Uhr, TOP 5.3), Herr Moritz von Schmeling (ab 18.15 Uhr bis 19.02 Uhr, TOP 5.3)

von der Verwaltung

Herr Stephan Böhme, Herr Heinrich Bruns, Herr Michael Grimm, Frau Marion Philipp, Herr Gunnar Pick, Frau Heike Weinreich

für die Schriftführung

Herr Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Frau Tamara Dautzenberg

Es fehlte

Herr Klaus Bleckmann

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 08.03.2005

Tagesordnung:

- | | |
|-----------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0155/2005</u>
OBM | 4.1. Frei verfügbare Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Münster-Mitte |
| <u>V/0571/2004/1</u>
III | 4.2. Bernsmeyerstiege - Einrichtung einer unechten Einbahnstraße |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0067/2005</u>
III | 5.1. Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005 - 2006 |
| <u>V/0072/2005</u>
III | 5.2. Geiststraße - Ausbau der stadtauswärtigen Bushaltestelle "Geiststraße" |
| <u>V/0095/2005</u>
III | 5.3. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 452: Tiefgarage Ludgeriplatz
Beschluss zur Aufhebung |
| <u>V/0116/2005</u>
III | 5.4. Umnutzung und Neugestaltung des Parkplatzes südlich Freiherr-vom-Stein-Platz |
| <u>V/0126/2005</u>
III | 5.5. Bebauungsplan Nr. 476: Stollbergstraße / Piwasallee
1. Beschluss über die Anregungen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0079/2005</u>
III | 5.6. "Lichtkonzept Münster" |

V/0055/2005
VI

- 5.7. Bau- und Erhaltung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum hier: Information der Betroffenen und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Gremien

V/0094/2005
VI

- 5.8. Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2004
Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und Grünflächen/Umweltschutz

6. Berichte

V/0098/2005
III

- 6.1. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 452 "Tiefgarage Ludgeriplatz" sowie zu weiteren Maßnahmen im Bereich Ludgeriplatz
- Ratsantrag Nr. 20 von Bündnis 90 / Die Grünen / GAL vom 12.10.2004
- Ratsantrag Nr. 24 der CDU / FDP-Fraktion vom 02.11.2004
- Ratsantrag Nr. 25 der CDU / FDP-Fraktion vom 08.11.2004
- Ratsantrag Nr. 28 der SPD-Fraktion vom 08.11.2004

V/0105/2005
III

- 6.2. Bebauungsplan Nr. 490: Sperlichstraße / Von-Stauffenberg-Straße
Kenntnisnahme des Entwurfes

mündlicher Bericht

- 6.3. Planungskonzept für den Platz "Alter Schützenhof/Geistmarkt"
Antrag Nr. 83 der CDU-Fraktion

7. Anträge

A-M/0114/2005
III

- 7.1. Situation für Radfahrer und Fußgänger an der Einmündung Bismarckallee/Am Stadtgraben verbessern
SPD-Fraktion

A-M/0115/2005
I

- 7.2. Rückverlegung der Bushaltestelle Albertstraße an der Warendorfer Straße
CDU-Fraktion

A-M/0116/2005
I

- 7.3. Hohenzollernring/Sankt Mauritz Freiheit bzw. Mauritz Steinfeld, Haltlinien auf dem Radweg
SPD-Fraktion

8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

AFM/0003/2005
OBM

- 8.1. Müllablagerung vor dem Gebäude Aegidiistraße 65

AFM/0004/2005
I

- 8.2. Verkehrsverhältnisse an den Einmündungen Sibeliusstraße/Hoher Heckenweg und Markweg/Hoher Heckenweg

<u>AFM/0007/2005</u> VI	8.3.	Sitzbank in Höhe der Brücke Schillerstraße über den DEK
<u>AFM/0006/2005</u> I	8.4.	Einbahnstraße Schützenstraße für Radfahrer auf der ganzen Länge freigeben
	9.	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
	10.	Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.39 Uhr die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte waren ordnungsgemäß eingeladen worden und die Bezirksvertretung Münster-Mitte war beschlussfähig.

Frau **Gericke** gratulierte Herrn Fischer-Baumeister nachträglich zu seinem 50. Geburtstag und überreichte ihm ein Präsent. Herr **Speker** schloss sich den Glückwünschen an.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Herr **Lembeck** eine Mitteilung der Verwaltung zur Vorlage V/0102/2005 „Leitlinien zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen nach dem Ladenschlussgesetz“, die für diese Sitzung vorgesehen war, bekannt: „In der 8. Kalenderwoche haben noch verschiedene Gespräche mit betroffenen Vertretern des Einzelhandels stattgefunden, die neue Aspekte ergeben haben. Die Vorlage muss um diese noch ergänzt werden und ist daher noch nicht entscheidungsreif. Sie wird aber in der nächsten Beratungskette, ergänzt um einige wichtige Aspekte, erneut vorgelegt.“

Weiterhin informierte er, dass zum Tagesordnungspunkt 7.2, Antrag der CDU-Fraktion „Rückverlegung der Bushaltestelle Albertstraße an der Warendorfer Straße“, die Stellungnahme des Ordnungsamtes vorliege und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden sei.

Im Übrigen erklärte Herr **Lembeck**, dass nach dem Versand der Tagesordnung die Stellungnahme des Ordnungsamtes zur Anfrage AFM-00006/2005 eingegangen sei, die ebenfalls vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden sei. Er schlug vor, diese Stellungnahme als Tagesordnungspunkt 8.4 auf die Tagesordnung zu nehmen. Darüber bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Herr **Winter** trug vor, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.2, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6, 5.7, 5.8, 6.1, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3 und 8.4 der öffentlichen Sitzung sowie zu dem Tagesordnungspunkt 2.2 der nichtöffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Lembeck** teilte mit, dass zum Antrag A-M/0091/2004 der SPD-Fraktion „Schlossplatz als wertvollen Stadtraum erhalten“ ein ergänzender Bericht vorliege. Dieser sei vor der Sitzung an alle Mitglieder verteilt worden.

Weiterhin verlas er die Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zur Nachfrage aus der Etatsitzung von Frau Schardt zur Haushaltsstelle „Zuschüsse AWO Kita an der Aa, zweite Gruppe“:

„2003 wurde im Vermögenshaushalt ein einmaliger Haushaltsansatz als Zuschuss in Höhe von 30.000 € für die Einrichtung einer zweiten Gruppe gebildet, sofern Bedarf für die zweite Gruppe bestand.

Da im Jahr 2003 kein Bedarf für eine zweite Gruppe bestand, wurden die Mittel in voller Höhe auf das Jahr 2004 übertragen.

Auch im Jahr 2004 bestand und besteht lt. Bedarfsprognose auch für die Folgejahre kein Bedarf für eine zweite Gruppe.

Die Mittel wurden als Deckung für die Realisierung des Sandspielplatzes und Spielplatzes „Syndikatsplatz“ in Anspruch genommen (s. Vorlage 0843/2004 – Kinderfreundliche Innenstadt – Sandspielplatz und Kurzzeitbetreuung am Stadthaus 1).

Die Vorlage wurde am 30.11.2004 in der Bezirksvertretung Münster-Mitte beraten.“

Des Weiteren gab Herr **Lembeck** bekannt, dass eine Mitteilung des Ordnungsamtes zur Haltverbotsregelung auf dem Prinzipalmarkt vorliege, die den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits per Post zugestellt worden war. Die wesentlichen Änderungen sind:

- Gegenüber der Klemensstraße wird vor den Häusern Prinzipalmarkt 20 – 22 ein absolutes Haltverbot eingerichtet. Dies trägt der Wegebeziehung am behindertengerechten Übergang Rechnung und verbessert die Situation für den ÖPNV, der aus der Klemensstraße in den Prinzipalmarkt fährt.
- Vor dem Rathaus und auf der gegenüberliegenden Seite beidseitig des Michaelisplatzes (Prinzipalmarkt 26 -31) wird ein absolutes Haltverbot eingerichtet.

Herr **Lembeck** wies auf eine Mitteilung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien hin, in der bezüglich der Sanierung von Kinderspielplätzen folgende Termine für eine Kinderbeteiligung zur Ermittlung der Kinderinteressen bekannt gegeben wurden:

16.03.2005 – 15.00 Uhr – Spielplatz Zumsandeplatz
 04.04.2005 – 15.00 Uhr – Spielplatz Trinitatiskirche
 05.04.2005 – 15.00 Uhr – Spielplatz Schützenhof.

Im Übrigen teilte er mit, dass ein Informationsschreiben des Tiefbauamtes zum Umbau des Einmündungsbereiches Wilhelmstraße/Einsteinstraße und Ausbau des Radweges zwischen „kleiner“ Grevener Straße und Schmale Straße vorliege. Das Schreiben hatten die Mitglieder der Bezirksvertretung bereits als Kopie erhalten.

Abschließend informierte Herr **Lembeck** darüber, dass in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 12.04.2005 Herr Stadtbaurat Joksche zu seinem jährlichen Besuch kommen werde und in der Sitzung am 03.05.2005 Herr Musholt seinen mündlichen Bericht zum Bennohaus geben werde.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Es lagen keine Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vor.

Punkt 4 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0155/2005	Frei verfügbare Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Münster-Mitte
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Die frei verfügbaren Haushaltsmittel der Haushaltsstelle 0000.666.1000.7 werden wie folgt auf die nachfolgend aufgeführten Haushaltsstellen aufgeteilt:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2005
0000.629.1000.2	Repräsentationsmittel	1.700 €
0000.718.2000.9	Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-Mitte	10.500 €
5800.620.0010.9	Pflege des Ortsbildes u. Umweltschutzmaßnahmen	10.000 €
5805.960.0010.3	Bauk. Sanierung von Kinderspielplätzen	141.000 €
6308.950.1051.5	Bauk. Str. kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30 BV Mitte	13.450 €
0000.666.1000.7	Frei verfügbare Haushaltsmittel der BV Münster-Mitte	0 €

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0571/2004/1	Bernsmeyerstiege - Einrichtung einer unechten Einbahnstraße
---	--

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellten folgenden gemeinsamen Änderungsantrag:

„ 1. + 2. gestrichen

(neu)

1. Die Sperre zwischen der Bernsmeyerstiege und der Stichstraße Manfred-von-Richthofen-Straße wird nicht aufgehoben.

2. Die Einmündung der Bernsmeyerstiege im Bereich des Knotenpunktes Hohenzollern-

ring/Bernsmeyerstiege/Lortzingstraße wird durch eine zusätzliche Abbiegespur ausgeweitet. Eine Spur dient der Einfahrt in die Bernsmeyerstiege, über zwei Spuren fließt der Verkehr aus der Bernsmeyerstiege ab.

3. Die Verwaltung wird beauftragt möglichst kurzfristig eine Ausbauplanung und eine genaue Kostenaufstellung vorzustellen.“

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD) bei 7 Nein-Stimmen (CDU, FDP) und einer Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 10 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD) bei 7 Nein-Stimmen (CDU, FDP) und einer Enthaltung (UWG-MS) die Vorlage in folgender geänderter Fassung:

„Sachentscheidung:

1. Die Sperre zwischen der Bernsmeyerstiege und der Stichstraße Manfred-von-Richthofen-Straße wird nicht aufgehoben.

2. Die Einmündung der Bernsmeyerstiege im Bereich des Knotenpunktes Hohenzollernring/Bernsmeyerstiege/Lortzingstraße wird durch eine zusätzliche Abbiegespur ausgeweitet. Eine Spur dient der Einfahrt in die Bernsmeyerstiege, über zwei Spuren fließt der Verkehr aus der Bernsmeyerstiege ab.

3. Die Verwaltung wird beauftragt möglichst kurzfristig eine Ausbauplanung und eine genaue Kostenaufstellung vorzustellen.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0067/2005

Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005 - 2006

Herr **Böhme** erläuterte kurz die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Es lag folgender gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vor:

„Aus dem Entwurf „Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005-2006“ mit Stand 24.01.2005 (Anlage zur Vorlage V/0067/2005) wird aus der Projektliste für den Stadtbezirk Nord das Projekt N2 (Plan Umweltverträglichkeitsprüfung Entlastungsstraße Nord) gestrichen.“

Herr **Lembeck** stellte klar, dass die nördliche Grenze zwischen den Bezirksvertretungen Mitte und Nord die geplante 3. Nordtangente (Entlastungsstraße Nord) sei und daher die Bezirksvertretung Münster-Mitte ein Anhörungsrecht habe.

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, UWG-MS) bei 7 Enthaltungen (CDU, FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 11 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD, UWG-MS) bei 7 Enthaltungen (CDU, FDP), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Planungsausschuss beschließt nach Beratung in den Bezirksvertretungen das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005/2006 (Anlage = Anlage der Originalniederschrift) mit folgender Änderung:

Aus dem Entwurf „Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005-2006“ mit Stand 24.01.2005 (Anlage zur Vorlage V/0067/2005 = Anlage der Originalniederschrift) wird aus der Projektliste für den Stadtbezirk Nord das Projekt N2 (Plan Umweltverträglichkeitsprüfung Entlastungsstraße Nord) gestrichen.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0072/2005**

Geiststraße - Ausbau der stadtauswärtigen Bushaltestelle "Geiststraße"

Herr **Böhme** erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Planung von 01/05 zum Ausbau der stadtauswärtigen Bushaltestelle „Geiststraße“ wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 25.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen. Die Maßnahme ist förderfähig.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.950.0150.6	Bauk. Bushaltestellen/Wartehallen	2005	200.000,00	
Insgesamt:			200.000,00	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.361.0000.4	Zuw.L. Fahrzeugförd./ÖPNV- Investitionsmaßn.,§13 RegG NW	2005	2.037.000,00	
Insgesamt:			2.037.000,00	

Befristung

keine“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0095/2005**

**Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 452: Tiefgarage Ludgeriplatz
Beschluss zur Aufhebung**

Herr **Böhme** erläuterte auf Wunsch der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage unter Einbeziehung der Vorlage Nr. V/0098/2005, Tagesordnungspunkt 6.1, und beantwortete Fragen insbesondere zum Durchführungsplan Nr. 21, zur Naturdenkmalverordnung und zur zukünftigen Gestaltung des Straßenraumes im Bereich Ludgeriplatz/Hafenstraße.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Bebauungsplan Nr. 452: Tiefgarage Ludgeriplatz ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Bau-gesetzbuch aufzuheben.
2. Mit dieser Vorlage sind die Punkte

Nrn. 1, 2, 3,	Ratsantrag Nr. 20	Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 12.10.2004
Nr. 1	Ratsantrag Nr. 24	CDU/FDP vom 02.11.2004
Nrn. 1.1, 1.2	Ratsantrag Nr. 28	SPD vom 08.11.2004

erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 452 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0116/2005**

**Umnutzung und Neugestaltung des Parkplatzes
südlich Freiherr-vom-Stein-Platz**

Frau **Phillip** erläuterte die Vorlage ausführlich. Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte beantworteten sie und Herr Dr. Roth.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Absicht der NRW.Bank, ihren Gebäudekomplex am Standort Münster (östlich Friedrichstraße / südlich Warendorfer Straße) grundlegend neu zu ordnen, ihn architektonisch und städtebaulich aufzuwerten und insbesondere im Bereich Elisabethstraße ein Parkhaus zu realisieren, das auch für die Allgemeinheit nutzbar ist, wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Reduzierung von öffentlichen Stellplätzen im Bereich des Parkplatzes zwischen Landeshaus, NRW.Bank und Paul-Gerhardt-Haus wird in diesem Zusammenhang zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Aussagen zur Kostenregelung werden in der nichtöffentlichen Ratsvorlage getroffen.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0126/2005**

**Bebauungsplan Nr. 476: Stollbergstraße / Piusallee
1. Beschluss über die Anregungen
2. Satzungsbeschluss**

Die SPD-Fraktion stellte folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Planung dahingehend zu ändern, dass das Baugebiet über die Piusallee erschlossen wird und die vorgesehene Erschließung über die Stollbergstraße entfällt.“

Frau **Phillip** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte und nahm zum Antrag Stellung. Sie verwies auf die ausführliche Begründung zu diesem Punkt in der Vorlage.

Herr **Nolte** beantragte um 19.37 Uhr Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 19.45 Uhr ließ Herr **Fischer-Baumeister** über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Antrag wurde mit 11 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU) bei 3 Ja-Stimmen (SPD) und 3 Enthaltungen (SPD, UWG-MS) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 11 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU) bei 6 Enthaltungen (SPD, UWG-MS), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Anregungen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 476: Stollbergstraße / Piusallee wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 476 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

- 1.1.1 Für die geplante Bebauung westlich der Planstraße werden besondere schallschutztechnische Vorkehrungen (Lärmpegelbereich III) neu festgesetzt. (Anlage 1, Punkt 1 = Anlage der Originalniederschrift)
- 1.1.2 Die textliche Festsetzung Nr. 1.7 wird wie folgt ergänzt:
Sofern die Baufelder zwischen öffentlicher Verkehrsfläche und Bahntrasse vollständig bebaut sind (lärmschützender Bauriegel), können Wohnhäuser westlich der öffentlichen Erschließung mit einem Schalldämmmaß gemäß Lärmpegelbereich II errichtet werden. (Anlage 1, Punkt 1 = Anlage der Originalniederschrift)
- 1.1.3 Folgender Hinweis wird in den Bebauungsplan aufgenommen:
Bei der Ausführung der Hochbauten sind mögliche Erschütterungen aus dem an das Plangebiet angrenzenden Bahnbetrieb –in Abhängigkeit vom Baugrund- zu berücksichtigen (Prüfung im Bauantragsverfahren). (Anlage 1, Punkt 1 = Anlage der Originalniederschrift)
- 1.1.4 Die überbaubaren Grundstücksflächen werden teilweise geringfügig ausgeweitet. (Anlage 1, Punkt 4 = Anlage der Originalniederschrift)
- 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Anregungen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 476 nicht gefolgt:
 - 1.2.1 in den Bebauungsplan Hinweise zu den elektromagnetischen Einwirkungen aufzunehmen. (Anlage 1, Punkt 1 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.2.2 dass die angrenzenden Straßen durch den zusätzlichen Verkehr unzumutbar beeinträchtigt werden. (Anlage 1, Punkt 2 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.2.3 dass sich die Parkplatzsituation im Umfeld des Plangebietes wesentlich verschlechtern wird. (Anlage 1, Punkt 2 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.2.4 das Plangebiet ganz oder teilweise von der Piusallee oder mit einer Einbahnstraßenregelung zu erschließen. (Anlage 1, Punkt 2 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.2.5 festzusetzen, dass die Lücken zwischen den Reihenhausgrundstücken an der Bahnlinie mit Schallschutzwänden aus Glas geschlossen werden. (Anlage 1, Punkt 3 = Anlage der Originalniederschrift)
- 2. Der gemäß den Beschlussvorschlägen 1.1.1 bis 1.1.4 geänderte bzw. ergänzte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 476: Stolbergstraße / Piusallee wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.
Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 476 wird ebenfalls beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

Der Vorhabenträger übernimmt entsprechend dem Durchführungsvertrag die Kosten für den maßnahmenbedingten Erschließungsaufwand.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0079/2005**

"Lichtkonzept Münster"

Herr **Pick** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Auf Nachfrage betonte er, dass der Leitplan für die Kaufmannschaft nicht verpflichtend, ihre Beteiligung daran aber wünschenswert sei.

Herr **Becker** bemerkte, die Beleuchtung des Bekleidungsgeschäftes Appelrath-Cüpper sei zu hell. Herr **Pick** versprach, die Geschäftsführung bei einem Gespräch darauf hinzuweisen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt das „Lichtkonzept Münster“ als Leitplan für die Beleuchtung der Altstadt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Straßenbeleuchtung in der Altstadt unter weiterer Berücksichtigung der funktionalen Anforderungen bei Erneuerungsmaßnahmen an das „Lichtkonzept Münster“ anzupassen. Bei privaten Maßnahmen zur Beleuchtung von Häusern und Hausgruppen werden Antragsteller künftig von der Verwaltung intensiv im Hinblick auf das münstersche Lichtkonzept beraten.
3. Der Rat beschließt das vorgeschlagene Beleuchtungskonzept auf der Basis der Probebeleuchtung vom 1. März 2005.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Umsetzung des Lichtkonzeptes sollen grundsätzlich von den jeweiligen Hauseigentümern getragen werden. Die Kaufmannschaft Prinzipalmarkt wird das Beleuchtungskonzept für ihre Häuser in kurzer Zeit umsetzen und finanzieren.

Die Kosten für die Beleuchtung von Stadtweinhaus und Rathaus sollen konsequenterweise ebenfalls vom Eigentümer, in diesem Fall der Stadt, getragen werden. Die Mittel in Höhe von ca. 3.000,00 Euro für die Detailplanung durch den Lichtplaner Herrn Batz und ca. 20.000,00 Euro für die Beschaffung und Montage der Leuchtkörper sind bereits im Wirtschaftsplan von Münster Marketing bereitgestellt. Folgekosten sind ab 2006 im Rahmen der Unterhaltung/Bewirtschaftung zu veranschlagen.“

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0055/2005**

**Bau- und Erhaltung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum
hier: Information der Betroffenen und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Gremien**

Herr **Grimm** erläuterte die Vorlage. Er erklärte, dass den Bezirksvertretungen durch die Beschlussfassung für das Jahresprogramm mit Maßnahmen ab einer Bausumme von 10.000 Euro neue Rechte eingeräumt werden. Auf der anderen Seite sei eine Entlastung durch die Einführung einer Wertgrenze von 40.000 Euro für die beschriebenen Maßnahmen geplant.

Die CDU-Fraktion stellte auch unter Hinweis auf die Diskussion zu Tagesordnungspunkt 5.8 folgenden Antrag:

“Der Beschlusspunkt 1 d wird wie folgt neu gefasst:

Für alle größeren Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit des Rates der Stadt Münster oder einer seiner Ausschüsse fallen, werden Beschlussvorlagen ab einer Baukostensumme von 40.000 Euro vorgelegt. Die Wertgrenzen für Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit der Bezirksvertretungen fallen, werden nicht angehoben.”

Herr **Buss-Gola** betonte, die SPD-Fraktion unterstütze diesen Antrag.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

“Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Tiefbauamt:
 - a) die Information der Öffentlichkeit und der unmittelbar Betroffenen über Baumaßnahmen im Straßenraum und deren Abrechnung gegenüber den Anliegern durch Serviceangebote (Anschreiben, Info-Telefon, Baukalender im Internet) weiterentwickelt und durch Serviceversprechen gewährleistet,
 - b) zum Ende eines Jahres die Bezirksvertretungen und den AUB über die im kommenden Jahr geplanten Beitragserhebungen nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz informiert,
 - c) zum Ende eines Jahres den zuständigen politischen Gremien ein Maßnahmenprogramm zur Entscheidung vorlegt, das alle in den nächsten anderthalb Jahren vorgesehenen Baumaßnahmen mit Baukosten > 10.000 Euro beinhaltet und
 - d) für alle größeren Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit des Rates der Stadt Münster oder einer seiner Ausschüsse fallen, werden Beschlussvorlagen ab einer Baukostensumme von 40.000 Euro vorgelegt. Die Wertgrenzen für Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit der Bezirksvertretungen fallen, werden nicht angehoben.
2. Die sich aus dieser Vorlage ergebenden Änderungen der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung werden in einer entsprechenden Ratsvorlage geregelt. Mit dieser Ratsvorlage wird auch der Antrag der CDU Nr. A-R/0026/2004 “Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und Grünflächen/Umweltschutz” erledigt.”

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0094/2005**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2004
Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und
Grünflächen/Umweltschutz**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor dem Tagesordnungspunkt 5.1 der öffentlichen Sitzung beraten.

Herr **Bruns** erläuterte die Vorlage.

Herr **Buss-Gola** äußerte seine Bedenken, dass die Bezirksvertretung durch den Beschluss der Vorlage in ihren Rechten eingeschränkt werde.

Herr **Grimm** erklärte, dass sowohl für den Bereich des Tiefbauamtes als auch des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz den Bezirksvertretungen durch die Beschlussfassung für das Jahresprogramm mit Maßnahmen ab einer Bausumme von 10.000 Euro neue Rechte eingeräumt. Auf der anderen Seite sei eine Entlastung durch die Einführung einer Wertgrenze von 40.000 Euro für die beschriebenen Maßnahmen geplant. Herr **Bruns** ergänzte, dass bei der Wertgrenze für Vergaben der Vorschlag des Ratsantrages aufgegriffen worden sei.

Folgender gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der FDP lag vor:

“Der Beschlusspunkt 1b wird wie folgt neu gefasst:

Für alle größeren Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit des Rates der Stadt Münster oder einer seiner Ausschüsse fallen, werden Beschlussvorlagen ab einer Baukostensumme von 40.000 Euro vorgelegt. Die Wertgrenzen für Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit der Bezirksvertretungen fallen, werden nicht angehoben.”

Herr **Buss-Gola** beantragte um 18.24 Uhr Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 18.29 Uhr informierte Herr **Bruns** auf Nachfrage über die bereits gefassten Beschlüsse in den übrigen Bezirksvertretungen.

Anschließend ließ Herr **Fischer-Baumeister** über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Amt für Grünflächen und Umweltschutz:
 - a) zum Ende eines Jahres den zuständigen politischen Gremien ein Maßnahmenprogramm zur Entscheidung vorlegt, das alle in den nächsten anderthalb Jahren vorgesehenen Baumaßnahmen mit Baukosten größer als 10.000 € beinhaltet.
 - b) für alle größeren Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit des Rates der Stadt Münster oder einer seiner Ausschüsse fallen, werden Beschlussvorlagen ab einer Baukostensumme von 40.000 Euro vorgelegt. Die Wertgrenzen für Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit der Bezirksvertretungen fallen, werden nicht angehoben.
 - c) das Maßnahmenprogramm über das Internet veröffentlicht.
2. Die sich aus dieser Vorlage ergebenden Änderungen der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung werden in einer entsprechenden Ratsvorlage geregelt. Mit dieser Ratsvorlage wird auch der Antrag der CDU Nr. A-R/0026/2004 "Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und Grünflächen/Umweltschutz" vom 02.11.2004 erledigt."

Punkt 6 der Tagesordnung	Berichte
--------------------------	----------

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0098/2005	Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 452 "Tiefgarage Ludgeriplatz" sowie zu weiteren Maßnahmen im Bereich Ludgeriplatz - Ratsantrag Nr. 20 von Bündnis 90 / Die Grünen / GAL vom 12.10.2004 - Ratsantrag Nr. 24 der CDU / FDP-Fraktion vom 02.11.2004 - Ratsantrag Nr. 25 der CDU / FDP-Fraktion vom 08.11.2004 - Ratsantrag Nr. 28 der SPD-Fraktion vom 08.11.2004
---	---

Herr **Böhme** hatte die Vorlage bereits in die Erläuterungen zur Vorlage V/0095/2005, Tagesordnungspunkt 5.3, einbezogen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0105/2005	Bebauungsplan Nr. 490: Sperlichstraße / Von-Stauffenberg-Straße Kenntnisnahme des Entwurfes
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.3 der Tagesordnung	Planungskonzept für den Platz "Alter Schützenhof/Geistmarkt" Antrag Nr. 83 der CDU-Fraktion
-----------------------------------	--

Frau **Weinreich** erläuterte das Planungskonzept und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung	Anträge
--------------------------	---------

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-M/0114/2005	Situation für Radfahrer und Fußgänger an der Einmündung Bismarckallee/Am Stadtgraben verbessern SPD-Fraktion
---	---

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7.2 der Tagesordnung A-M/0115/2005	Rückverlegung der Bushaltestelle Albertstraße an der Warendorfer Straße CDU-Fraktion
---	---

Es lag eine Stellungnahme des Ordnungsamtes vor (vergleiche Hinweis vor Eintritt in die Tagesordnung).

Zum Vorschlag von Herrn **Speker**, die Stellungnahme in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 12.04.2005 zu beraten, bestand Einvernehmen.

Punkt 7.3 der Tagesordnung A-M/0116/2005	Hohenzollernring/Sankt Mauritz Freiheit bzw. Mauritz Steinpfad, Haltlinien auf dem Radweg SPD-Fraktion
---	---

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
---------------------------------	---

Punkt 8.1 der Tagesordnung AFM/0003/2005	Müllablagerung vor dem Gebäude Aegidiistraße 65
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8.2 der Tagesordnung AFM/0004/2005	Verkehrsverhältnisse an den Einmündungen Sibeliusstraße/Hoher Heckenweg und Markweg/Hoher Heckenweg
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8.3 der Tagesordnung AFM/0007/2005	Sitzbank in Höhe der Brücke Schillerstraße über den DEK
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8.4 der Tagesordnung AFM/0006/2005	Einbahnstraße Schützenstraße für Radfahrer auf der ganzen Länge freigeben
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
---------------------------------	---

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL gab den Antrag „Fahrradstände an der Hafenstraße aufstellen“ ab.

Die SPD-Fraktion gab die Anträge „Sitzbank an der Bernsmeyerstiege aufstellen“ und „Verkehrsspiegel an der Einmündung Mauritzstraße/Schiffahrter Damm“ ab.

Frau **Gericke** gab die Anfrage „Bepflanzung auf dem Mittelstreifen des Hohen Heckenwegs zwischen Rumphorstweg und Im Hagenfeld“ ab.

Herr **Speker** gab die Anfrage „Fahrradstände an der Klosterstraße 33/34“ ab.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es lagen keine Beratungspunkte vor.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20.31 Uhr

Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

Andreas Lembeck
Schriftführung